Praxis für klassische Homöopathie
Niederlassung seit 1994
Stefan Schmidt
Heilpraktiker
Ärztehaus 1. OG
der Henneberg-Klinik
Schleusinger Straße 21
98646 Hildburghausen
Telefon: 0 36 85 / 40 29 41
Termine nach Vereinbarung

Weiter so!

sr. Bin ich froh und glücklich, das ich meine Erwartungshaltung gegebenüber unseren „Elitepolitikern“ vor vielen Jahren auf Null (in Zahlen - 0) reduziert habe, sonst wäre der „Heilige Abend“ ein pures Fiasko gewesen.

So forderte doch unser „erste Mann“ im Staat, Bundespräsident Steinmeier in seiner Weihnachtsansprache die Bundesbürger auf, „mehr Vertrauen in unsere Politiker“ zu haben. Weiß denn unser Steinmeier und die Schreiber seiner Reden nicht, das das Fordern von Vertrauen nur eine hohle Phrase ist, die zwar gut klingen mag und symphatisch macht, aber mit der Realität nichts zu tun hat. Vertrauen kann man nicht befehlen, wünschen, anordnen, verlangen - Vertrauen muss wachsen, entstehen, muss sich entwickeln. Sollte Steinmeier dies nicht wissen, wäre er ein dummer, dummer Mensch. Sollte er es aber wissen und trotzdem in seiner Rede zum Besten geben, scheut er nicht einmal in seiner Weihnachtsansprache vor Lügen und „Fakes“ zurück.

Damit überhaupt Vertrauen entstehen kann, sind einige Grundregeln Voraussetzung. Nichts schafft und erhält Vertrauen so sehr, wie regelmäßig und offen miteinander zu kommunizieren.

Sagen Sie, was Sie meinen, glauben, fühlen und tun Sie, was Sie sagen. Seien Sie ehrlich und seinen Sie besonders ehrlich mit eigenen Fehlern. Seien Sie ein konstantes positives Vorbild - auch in Sachen eigener Leistungen.

Wenn Sie Versprechen geben, müssen Sie diese auch halten. Die Liste ist unendlich lang und merken Sie etwas, Herr Steinmeier? Hier geht es um „Werte“. Kein Vertrauen entsteht, wenn man sich nicht an Abmachungen hält. Sie kümmern sich zuerst um den eigenen Vorteil, wenn Sie Kompromisse vermeiden und nur den eigenen Profit maximieren, wenn sich Ihre Worte und Taten offensichtlich widersprechen, wenn Sie wichtige Informationen verschweigen und Ihr Umfeld belügen, wenn Sie einsame Entscheidungen treffen und hinterrücks Allianzen und Intrigen schmieden.

Auch diese Liste ist unendlich lang und merken Sie jetzt etwas, Herr Steinmeier?

Falls Sie nichts merken sollten, hoffe ich jedoch, das Sie dieses folgende Ergebnis verstehen: Die Gesellschaft für Konsumforschung hat untersucht, welche Berufe das höchste Ansehen beziehungsweise Vertrauen in Deutschland genießen.

Auf Platz 1 mit 94 Prozent landeten die Feuerwehrleute, auf den letzten Platz mit 6 Prozent Zustimmung landeten Politiker.

Vertrauen ist eben wie ein Blatt Papier: Einmal zerknüllt, wird es nie wieder perfekt sein.

Was mich in diesem Zusammenhang jedoch völlig verzweifeln lässt, ist das Paradox und der Widerspruch, das wir als Volk den Menschen, denen wir am wenigsten vertrauen, unser Land, unser Gemeinwohl, unsere innere Sicherheit, unsere Zukunft, unsere Renten - im Prinzip einfach alles - in die Hände legen und „anvertrauen“.

Stimmt in diesem Zusammenhang vielleicht der alte Sinnspruch „Nur die dümmsten Kälber wählen ihre Schlächter selber“?

Deshalb bitte ich Sie, Herr Steinmeier, mich zukünftig am „Heiligen Abend“ nicht mehr mit einer schwachsinnigen, weltfremden Ansprache zu bedudeln. Schreiben Sie sich in Ihr Stammbuch, Vertrauen kann man nicht einfordern, Vertrauen muss man sich erarbeiten und verdienen.

Vertrauenswürdigkeit ist ein hohes Gut. Es zeigt, dass Sie sich den Respekt Ihres Umfeldes verdient haben, von diesem geschätzt werden und mit Ihrem Charakter überzeugen konnten.

Herr Steinmeier, Sie und Ihre sechs Prozent (in Zahlen - 6 %) Gilde sind davon Lichtjahre entfernt.

Ich weiß, dass Sie auch weiterhin mit Brot und Spielen die Masse der Ochsen am Nasenring durch die Arena führen und deshalb wird der Krug eben solange zum Brunnen....

Weiter so!

Fortsetzung folgt! **Ihr Alfred Emmert**

Einladung zur Mitgliederversammlung

Hildburghausen. Der Vorstand des Hildburghäuser Werbering e. V. lädt alle Mitglieder zur nächsten ordentlichen Mitgliederversammlung am Donnerstag, dem 25. Januar 2018, um 19 Uhr, in die Gaststätte „Route 66“ in der Römhilder Straße 5 in 98646 Hildburghausen ein.

Auf der Tagesordnung stehen folgende Themen:
- 1. Begrüßung und Eröffnung der Mitgliederversammlung durch den Vorsitzenden des Vorstandes,
- 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung,
- 3. Genehmigung der Tagesordnung,
- 4. Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden des Vorstandes,
- 5. Finanzbericht des Schatzmeisters,
- 6. Bericht der Revisoren,
- 7. Entlastung des Vorstandes,
- 8. Entlastung des Schatzmeisters,
- 9. Benennung und Wahl eines Wahlleiters für die durchzuführenden Neuwahlen,
- 10. Benennung und Wahl von zwei Wahlhelfern,
- 11. Wahl des 1. Vorstandes des Hildburghäuser Werbering e.V.,
- 12. Wahl des 2. Vorstandes des Hildburghäuser Werbering e.V.,
- 13. Wahl des 3. Vorstandes des Hildburghäuser Werbering e.V.,
- 14. Wahl des Schatzmeisters des Hildburghäuser Werbering e.V.,
- 15. Wahl des Schriftführers des Hildburghäuser Werbering e.V.,
- 16. Wahl des Pressesprechers des Hildburghäuser Werbering e.V.,
- 17. Wahl der Beiratsmitglieder des Hildburghäuser Werbering e.V. (5 Mitglieder),
- 18. Wahl der Revisoren,
- 19. Schlusswort des neuen Vorsitzenden.

Anträge auf Ergänzungen der Tagesordnung mögen bitte bis spätestens zwei Wochen vor der Versammlung schriftlich beim Vorstand eingereicht werden, damit der Vorstand diese noch auf die Tagesordnung setzen kann.

Bernd Klering
Vorstandsvorsitzender

Hildburghäuser Werbering e.V.
Verbund für Kaufleute, Gewerbetreibende und Freiberufler in Hildburghausen

Ärztetafel

Dr. med. dent. HALKA
Berufsausübungsgemeinschaft: Dr. med dent. D. Halka und Dr. med. dent. C. Halka - Zahnärzte
Häselriether Straße 20a • 98646 Hildburghausen
Unsere Praxis ist vom 15.01. bis 19.01.2018 wegen Umbau geschlossen.
Terminvereinbarung ist telefonisch möglich.
Praxisvertretung durch Dr. C. Herbertz
98646 Hildburghausen • Schleusingerstr. 21

„Der Übergang von der Grundschule zu einer weiterführenden Schule“

Eltern-Informationsabend am Gymnasium Georgianum Hildburghausen

Hildburghausen. Die Neuregelung der Verfahrensweise zur Schullaufbahnberatung an den Grundschulen zwecks Durchführung von Elternabenden in der neuen Art der Herangehensweise seitens der Gymnasien hat sich im letzten Jahr als gut bewährt.

Das Gymnasium Georgianum Hildburghausen hat aus diesem Grunde bereits im Dezember 2017 über die Grundschulen „Einladungen zur Schullaufbahnberatung ab Klassenstufe 5 am Gymnasium“ an alle Eltern der Klassenstufe 4 der Grundschulen des Landkreises Hildburghausen im Einzugsbereich Gymnasium Hildburghausen ausgegeben.

Hier wurde zu den unten aufgeführtenTerminen, um 19 Uhr (Aula) - entsprechend eingeladen:
- Donnerstag, 18. Januar 2018,
- Mittwoch, 24. Januar 2018.

Sollte Ihnen eine Anwesenheit zum eingeladenen Termin nicht möglich sein, so können Sie auch gerne den anderen oben genannten Termin wahrnehmen.

Nicht nur die Beratungslehrer und der Schulleiter werden das Gymnasium und den damit verbundenen Bildungsweg näher vorstellen, auch die eigentlichen Protagonisten, unsere Schüler, werden Ihnen an diesen Abenden Rede und Antwort stehen.

Bei Rückfragen können Sie sich gerne per E-Mail: schulpost@gym-georg.de oder telefonisch unter 03685/7981 -0 an uns wenden!

Ihr Gymnasium Georgianum Hildburghausen
OStD F. Wagner
Schulleiter

Beratungstermin

Hildburghausen. Der nächste Beratungstermin zur Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft, Landwirtschaftlichen Krankenkasse/ Pflegekasse und Landwirtschaftlichen Alterskasse der SVLFG findet am Montag, dem 15. Januar 2018 in der Zeit von 10 bis 13 Uhr in der Regionalgeschäftsstelle der Südthüringer Bauernverbände in Hildburghausen, Friedrich-Rückert-Straße 14 (Kreisparkasse Hildburghausen im Foyer, bitte links an Tür zwischen Kontoauszugdrucker und Geldautomat klingeln) statt.

Wir bitten um vorherige telefonische Anmeldung unter Tel. 03685/682528.

Kaffeetafel im Caritas

Hildburghausen. Am Mittwoch, dem 17. Januar 2018, um 14 Uhr sind alle Seniorinnen und Senioren zu einem geselligen Nachmittag mit Kaffeetafel in den Saal des Caritas Altenpflegezentrums Hildburghausen eingladen.

BINKO-Info

Hildburghausen. Im Frauenkommunikationszentrum „BINKO“ finden nachfolgende Veranstaltungen statt:
- Dienstag, 16. Januar 2018, 14 Uhr: Vortrag: „Winterliche Rezepte“ nach Kneipp mit Hinweisen zur Verwendung saisonaler Produkte im kneippschen Sinne,
- Donnerstag, 18. Januar 2018, 14 Uhr: Besuch der Ausstellung „Handel und Wandel“ im Stadtmuseum Hildburghausen, Treffpunkt am Museum.

Mit Freude ins neue Jahr

Auftaktversammlung der Freundschaftsgesellschaft

Hildburghausen. Bei der Hauptversammlung der Freundschaftsgesellschaft Hildburghausen-Würselen e. V. (FSG) vergangenen Freitag begrüßte die Vorsitzende, Frau Elke Bischhaus, alle Anwesenden herzlich mit den besten Wünschen für das neue Jahr.

Die 33 Zuhörer erhielten einen Überblick der Aktivitäten des vergangenen Jahres, einen Kassenbericht, Begrüßung eines neuen Mitgliedes und einen Ausblick auf die Vorhaben 2018. Der solide Haushaltsplan erlaubt es uns, gemeinsam Pläne zu schmieden, um das Vereinsleben und Freundschaft mit unserer Partnerstadt Würselen weiter zu vertiefen.

So sind eine Wanderung und zwei Begegnungen der Freundschaftsgesellschaften geplant. Zweifellos bildet aber nach wie vor der Reiseausflug in Richtung unserer Partnerstadt den Höhepunkt eines jeden Jahres. Verbunden mit Besuchen von Sehenswürdigkeiten und gemütlichen Abenden in ausgelassener Runde, zählen diese Tage zu bleibenden Erinnerungen. Für Anfang September vorgesehen, werden wir genaueres noch veröffentlichen.

Als Mitglied der FSG ergriff im Namen aller anwesenden Herr Harzer das Wort. Er bedankte sich für die Einladung und für den endlosen Einsatz unserer Vorsitzenden, Frau Bischhaus, sowie des Vorstandes für unseren Verein. Davon sichtlich gerührt, bedankte sich Frau Bischhaus und bekräftigte ihren Spaß, den sie dabei empfindet, weil es ihr auch am Herzen liegt. Das spürten an diesem Abend alle bis zum geselligen Ende des Abends.

Vandalismus

Hildburghausen. Liebe Bürgerinnen und liebe Bürger, leider mussten wir am 26. Dezember 2017 feststellen, dass durch Vandalismus die Weihnachtsbaumbeleuchtung auf unserem Marktplatz beschädigt wurde. Der Vorfall wurde zur Anzeige gebracht. Für sachdienliche Hinweise wären wir dankbar. Leider war ein kurzfristiger Austausch der Beleuchtung nicht möglich.

Holger Obst
Bürgermeister

Wer benötigt einen Kindergartenplatz?

Hildburghausen. Für die konkrete Planung zur Auslastung der vorhandenen Plätze in den Kindertagesstätten der Stadt Hildburghausen bittet die Stadtverwaltung alle Eltern darum, verbindlich mitzuteilen, ob sie für Ihr Kind im Kindergartenjahr 2018/2019 (1. August 2018 bis 31. Juli 2019) einen Platz in Anspruch nehmen möchten. Die Eltern möchten sich direkt in der Einrichtung ihrer Wahl in der Stadt Hildburghausen bis zum 15. Februar 2018 verbindlich anmelden. Anmeldungen zu einem späteren Zeitpunkt können nur noch bedingt Berücksichtigung finden.

Eltern sollten unbedingt beachten, dass sie vor der Anmeldung in der gewünschten Kindertagesstätte eine registrierte Kindergartenkarte vorzulegen haben. Diese Karte wird einmalig im Kulturamt der Stadtverwaltung ausgegeben. Die gleichzeitige Anmeldung in einer zweiten Einrichtung ist nicht möglich.

Holger Obst
Bürgermeister

Einwohnerversammlung

Hildburghausen. Die erste Einwohnerversammlung des Bürgermeisters Holger Obst für das Jahr 2018 findet am Donnerstag, dem 18. Januar 2018, um 19 Uhr in Häselrieth, Feuerwehr, Am Kleinodsfeld 22 in Hildburghausen statt.

Wichtiger Hinweis: Vertreter der Telekom werden zum geplanten Breitbandausbau des Stadtteils informieren. Die Bürgerinnen und Bürger des Stadtteils Häselrieth sind herzlich eingeladen.

Holger Obst
Bürgermeister

„Am Römersbach“ in Hildburghausen

Hildburghausen. Ein „wunderschöner“ Anblick bietet sich Spaziergängern auf ca. 100 m Länge wenn sie „Am Römersbach“ spazieren gehen. Im hohen Gras, im Gebüsch und zwischen den Baumstämmen „schön“ versteckt liegen zahlreiche Windelpakete. Zusätzlich werden jetzt auch noch Brotstücke und Brotkanten am Wegerand verteilt.
Wer diese „Schweinereien“ verursacht ist leider nicht bekannt, eines ist jedoch sicher, er trägt sicherlich nicht dazu bei unsere Heimat und unsere Umwelt zu verschönern und zu erhalten. Und etwas ist auch noch ganz sicher, es ist nicht davon auszugehen dass die Verursacher über ein hohes Maß an Intelekt verfügen.
Text & Foto: Astrid Jahn